



34. interuniversitäres Juniorenseminar

für deutsche und japanische Kultur unter dem Thema:

In zehn Jahren — 10年後の私たち

Termin: von 9. bis 13. März 2015

Ort: Seminarhaus der International University of Health in Nasu/Tochigi-Präf.

<http://www.iuhw.ac.jp/life/seminar/userguide.pdf>

Teilnahmegebühr: 32.000 Yen (für 4 Übernachtungen, Vollpension und Texte. Nicht enthalten sind die Fahrtkosten. Die Busfahrt von Tokio bis zum Seminarort kostet hin- und zurück zuzüglich 5000 Yen.)

Teilnehmerzahl: insgesamt ca. 80 Teilnehmer

Anmeldung: www.interuni.jp/anmeldung

Anmeldefrist: bis 25. Februar 2015 bzw. bis zum Erreichen der vorgesehenen Teilnehmerzahl

- ◆ Bei Fragen/Anmeldungsschwierigkeiten: www.interuni.jp/mail
- ◆ Allgemeine Informationen zum Interuni-Seminar: www.interuni.jp/aufdeutsch
- ◆ Ausführliche Informationen über das kommende Seminar: www.interuni.jp/2015

Vorgesehene Lehrkräfte: ADACHI Nobuhiko (Uni.Tokio), AIZAWA Keiichi (Uni.Tsukuba), Stefan BUCHENBERGER (Kanagawa-Uni.), Olga CZYKAK (Keio-Uni.), Ralf DEGEN (Hitotsubashi-Uni.), HAMAZAKI Keiko (Rikkyo-Uni.), Christoph HENDRICKS (Jurist), KAMAKURA Sumi (Gakushuin-Uni.), NOBATA Satomi (Rikkyo-Uni.), OKAYAMA Tomotaka (Waseda-Uni.) Matthias PFEIFER (Shizuoka-Präf.-Uni), TAKAHASHI Yu (Uni.Fukushima), u.a.

	3月9日 (月)	3月10日 (火)	3月11日 (水)	3月12日 (木)	3月13日 (金)
8:00		Frühstück		起床・朝食	
9:00	Abfahrt von Tokio 10時 東京出発 ↓ Anreise 到着	授業 2 Gruppenunterricht	Studentischer Tag	授業 4 Gruppenunterricht	Gruppenpräsentation グループのプレゼン
12:00		Mittagessen + Pause		昼食	12.30 Abreise 解散
13:00	13.00-14.00 Spiele	Freier Nachmittag (13.00-15.00)	13.00-14.00 Spiele		
14:00	Einführung 導入 グループ分け 基調講演	14.15-17.15 授業 3 Gruppenunterricht	講演・討論	14.15-17.15 授業 5 Gruppenunterricht	
18:00	Brainstorming			パーティ準備	
19:00	Abendessen + Pause		夕食+休憩		
21:00	授業 1 Gruppenunterricht	Abendprogramm	プレゼン準備 / Gruppenarbeit	Schlussfeier パーティ	
	Kneipe / Nachtruhe / 就寝 ?!				



Das Interuni-Seminar ist ein Ferien-Blockseminar, bei dem Studenten, Doktoranden und auch bereits Graduierte verschiedenster Fachrichtungen aus allen Universitäten Japans fünf Tage lang (mit vier Übernachtungen) zusammen Deutsch lernen und auf Deutsch diskutieren. Menschen, die sich bis dahin fremd waren, kommen zusammen, um Deutsch zu lernen, mit Köpfchen zu spielen, mit Deutsch zu denken und auf Deutsch zu diskutieren.

Organisiert wird das alles vom Organisationskomitee des Interuni-Seminars, einer nichtprofitorientierten Gruppe japanischer und deutscher Professoren und Deutschlehrer aus verschiedenen Hochschulen in Zusammenarbeit mit dem Dualdegree-Masterprogramm der Universität Tsukuba, mit großzügiger Unterstützung durch das Goethe-Institut und den DAAD.

Das Interuni-Seminar findet zweimal pro Jahr statt: Das Juniorenseminar im Frühjahr ist für Deutschanfänger bis zum Mittelstufen-Niveau. Der Schwerpunkt wird im März-Seminar auf Deutschlernen in Gruppen gelegt.

Das Thema des Seminars : *In zehn Jahren — 10年後の私たち*

Noch vor zehn Jahren waren viele von Ihnen nette, kleine GrundschülerInnen. Wie sieht nun die Welt in zehn Jahren aus? Jeder wünscht sich natürlich eine friedliche Welt und glückliche Zukunft, aber die reale Welt ist voll von Konflikten und Problemen. Was wird zum Beispiel im Nahen Osten aus dem selbsternannten „Islamischen Staat“ in zehn Jahren geworden sein? Wie weit wird sich die Großmacht China noch entwickelt haben? Hoffentlich herrscht trotz der Bevölkerungsexplosion in der Dritten Welt kein weltweiter Krieg um Lebensmittel und Wasser. Die Erde könnte in 10 Jahren noch wärmer geworden sein als heute, es könnte aber auch sein, dass die Grundlage der jetzigen Diskussion über den Klimawandel durch eine ganz andere ersetzt wird. Und wie ist es mit den Atomkraftwerken? Im Rahmen des Restrisikos läge durchaus eine Reaktorkatastrophe etwa auf der koreanischen Halbinsel, die schon genügen würde, um die gesamten japanischen Inseln unbewohnbar zu machen. Überhaupt hat sich die Geschichte nie gemäß der Prognosen entwickelt: und so wird die Weltgeschichte weiterhin immer wieder unerwartete Wendungen nehmen. Denken wir an Vulkanausbrüche, wie wir sie zur Zeit in Japan häufig erleben. Es ist bloß 7300 Jahre her, dass ein gigantischer Vulkan, die heutige Unterwasser-Caldera *Kikai* südlich von *Kagoshima* ausbrach und die damalige *Jomon*-Kultur auf der Insel *Kyushu* auf einen Schlag ausgelöscht hat. Und vor 74000 Jahren soll die menschliche Population bis auf einige Tausende in Afrika drastisch reduziert worden sein („genetischer Flaschenhals“), weil es eine katastrophale Eruption des Vulkans Toba im heutigen Indonesien gab. Hoffentlich fällt in den kommenden 10 Jahren außerdem kein Riesenmeteorit vom heiteren Himmel ... Wer weiß?

Prognosen für die kommende Dekade zu erstellen, ist schon recht schwierig, wenn man allein die japanische Gesellschaft betrachtet. Im März 2015 wird die Staatsverschuldung Japans 1143,9 Billionen Yen betragen. Wenn man mit diesen astronomischen Zahlen nichts anfangen kann: Jeder Japaner hat neun Millionen Yen Schulden. Wird dieser Betrag in zehn Jahren zumindest etwas niedriger sein als heute? Wenn die olympischen Spiele 2020 in Tokio unter der Bedingung steigender Staatsausgaben ausgerichtet werden, was passiert dann? Kann man überhaupt die Insolvenz des japanischen Staates vermeiden? Verfolgen die Politiker und die Notenbank Japans zur Zeit vernünftige politische Strategien, die auch die Menschen noch in zehn Jahren überzeugen? Fest steht jedenfalls, dass Japan in eine noch nie da gewesene Überalterungsgesellschaft hineinkatapultiert wird: Im Jahr 2025 müssen für eine ältere Person ab 65 Jahren nur 1,8 Erwerbsfähige zwischen 20 und 64 aufkommen. Wenn man von der jetzigen Population ausgeht und die Geburtenrate 1,29 hochrechnet, beträgt die gesamte Bevölkerungszahl Japans im Jahr 3000 sage und schreibe nur noch 29! Angesichts dieser Lage wollen die einen mehr Migranten aufnehmen, die anderen lehnen es kategorisch ab. Klar ist, dass es bloß eine Frage der Zeit ist, dass Japan aufhört zu wachsen und endgültig zu schrumpfen beginnt.

Wo werden Sie aber in zehn Jahren sein und was werden Sie tun? Viele von Ihnen stehen wohl bereits im Berufsleben. Die einen leben schon mit der eigenen Familie, die anderen müssen vielleicht erst verdienen und sparen, um überhaupt heiraten und Familie gründen zu können, und wieder andere studieren noch oder streben mit Fleiß eine Karriere an. So viele vielfältige Gedanken und Themen tauchen auf, wenn wir an unsere Zukunft „in zehn Jahren“ denken. Trotz pessimistischer Prognosen und kritischer Überlegungen, die wir natürlich anstellen müssen, wollen wir uns im Interuni-Seminar aber auch und vor allem mit positiven Zukunftsvisionen und unseren eigenen Wunschvorstellungen beschäftigen und darüber in der deutschen Sprache gemeinsam diskutieren, die wir doch gerade erst lernen... Wie bitte? Sie meinen, das Deutschlernen erübrigt sich bald, weil schon Translationsgeräte entwickelt werden?! Nein, gerade diese Möglichkeit ist auf jeden Fall ausgeschlossen!

Auf dem Interuni-Seminar lernen motivierte Studenten mit neuen Freunden aus ganz Japan intensiv Deutsch. Sie diskutieren inhaltlich ernsthaft und kritisch auf einem Niveau, wie es sich auf einem studentischen Blockseminar gehört. Alle Teilnehmer des Seminars unterhalten sich gemeinsam, diskutieren ernsthaft über unsere Zukunft und präsentieren ihre Meinungen auf Deutsch. So leben wir fünf Tage lang mit der deutschen Sprache „eingelegt“ im Seminarhaus. Mit dabei sind PraktikantInnen aus Deutschland als Ihre Gesprächspartner, und auch diesmal kommen Gäste aus Korea. Nicht zuletzt sind wir Organisatoren und die Lehrkräfte schon ganz gespannt darauf, gemeinsam mit Ihnen ein wunderschönes Seminar zu gestalten.

Dezember 2014